

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Österreichische Post AG

Die Ursprünge des Postwesens liegen im alten Griechenland, wo „Fußboten“ den Nachrichtenaustausch sicherstellten. Der österreichische Kaiser Maximilian I. etablierte Ende des 15. Jahrhunderts die erste Reiterpost. Nach 1800 entstanden die ersten Briefkästen, die Postanweisung, die Nachnahmesendung und die Briefmarke. Die Gründung des „Weltpostvereins“ im Jahr 1874 führte zur weltweiten Vernetzung der Postdienste.

Die Österreichische Post AG agiert seit 1999 selbstständig als Logistik- und Postunternehmen. Im Jahr 2006 fanden die Privatisierung und der Börsengang statt. Das Unternehmen befindet sich zu 52,8% im Besitz der Staatlichen Österreichischen Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH und ist über Tochterunternehmen in 12 europäischen Ländern vertreten.

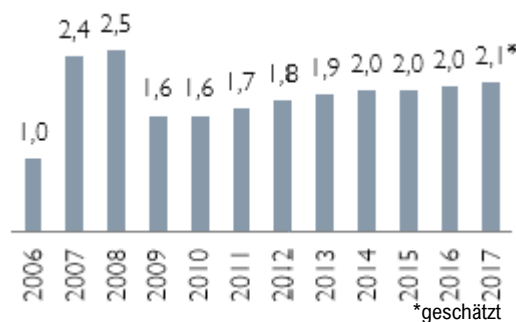
Die Österreichische Post AG entwickelt das jahrhundertalte Geschäft des Transports der Post weiter. Die Österreichische Post AG verfügt mit 1400 Elektro-Autos landesweit über die größte E-Flotte und testet für die Zustellung der Sendungen autonome Liefersysteme, wie Drohnen, in Bergregionen.

Das Unternehmen ist mit 2 Mrd. EUR Jahresumsatz der führende österreichische Logistik- und Postdienstleister. Zu den Leistungen der Division „Brief, Werbepost und Filialen“ zählen die Annahme, Sortierung und Zustellung von Briefen, Postkarten, adressiert und nicht-adressierten Postsendungen sowie Zeitungen. Das Unternehmen stellt jährlich 5,3 Mrd. Briefe, Werbesendungen und Printmedien zu. Die zweite Division „Paket und Logistik“ konzentriert sich auf die Beförderung von Paketen - rund 81 Mio. Paketsendungen werden jährlich in Österreich zugestellt.

72,8% des Umsatzes entfallen auf die Division „Brief, Werbepost und Filialen“, dessen Umsatzerlöse sich 2016, durch den Rückgang des Briefvolumens, um 1,6% reduzierte. Das Paket-Geschäft (27,2% des Gesamt-Umsatzes) erzielte im Jahr 2016, bereinigt um die 2016 verkaufte Tochter trans-o-flex, ein Umsatzwachstum von 3,9%. Das Unternehmen profitiert von den steigenden Paketmengen des Online-Shopping-Trends.

Trotz der Umsatzrückgänge in der Division „Brief, Werbepost und Filialen“ erreichte die Österreichische Post AG 2016 eine stabile Ergebnisentwicklung und ein operatives Ergebnis von 202 Mio. Euro. Durch eine strenge Kostendisziplin lag die durchschnittliche operative Marge in den letzten zehn Jahren bei 10%. Die Eigenkapitalrentabilität lag 2016 bei 30%. Der hohe freie Cashflow erlaubt großzügige Ausschüttungen - 75% der Nettoergebnisse werden an die Aktionäre ausgeschüttet.

Österreichische Post AG – Dividende je Aktie in EUR



Kennzahlen

KGV für 2016	17,1
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	16,5
Marktkapitalisierung in USD	2,65 Mrd. EUR
Dividendenrendite	5,1%
Jährliches Dividendenwachstum	6,74% p.a.

Mit freundlichen Grüßen

H. Leber *Sabine Hampel*

Dr. Hendrik Leber

Dr. Sabine Hampel

ACATIS Value und Dividende®

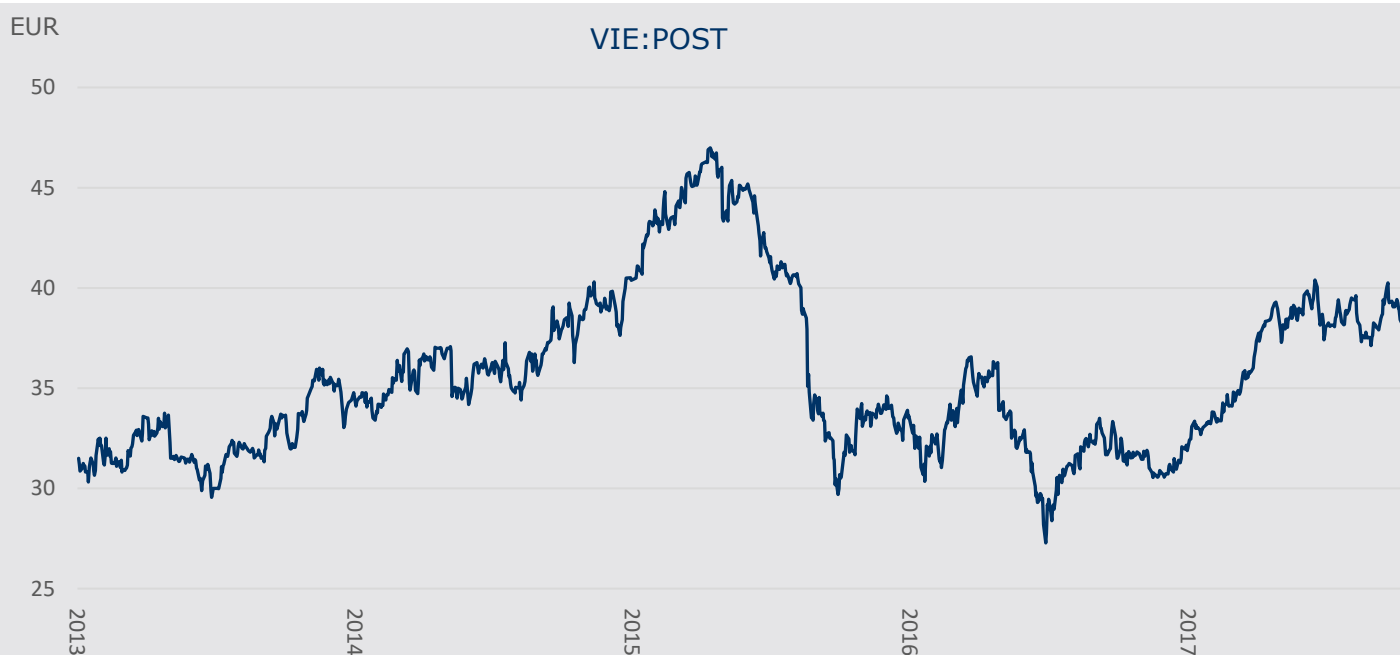
Aktienbeschreibung

Titel	Österreichische Post
ISIN	AT0000APOST4
Symbol	POST.VI
Branche	Industrials
Land	AUT
Währung	EUR
Marktkap.	2,56B

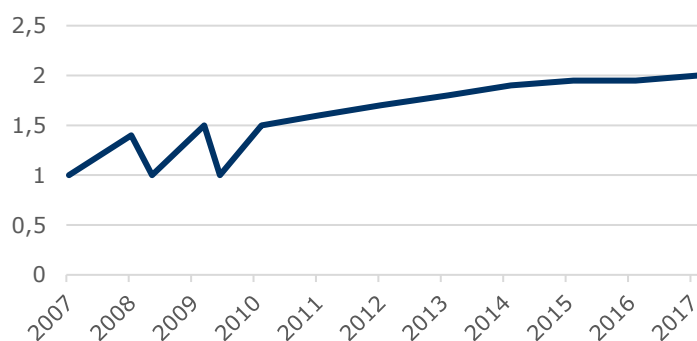
Kennzahlen

Kurs	38,10
Div.	2,00
Yield	5,10
KGV	16,42
KUV	1,36
KBV	3,24

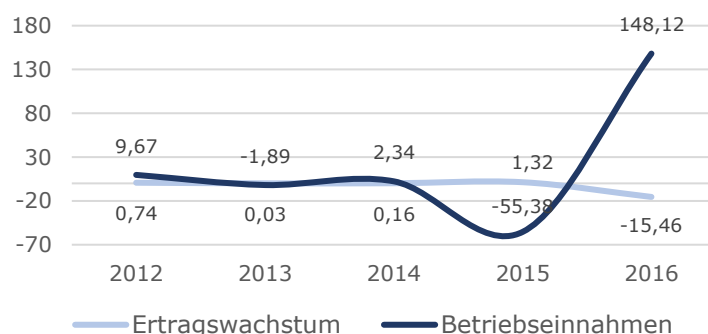
Auszeichnungen



Oesterreichische Post Dividendenentwicklung (in EUR)



Oesterreichische Post Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.